

# Liebe Leserinnen und Leser = Cher lecteur = Dear readers

Autor(en): **Verlegergemeinschaft Werk, Bauen+Wohnung**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **77 (1990)**

Heft 1/2: **Neues aus den Niederlanden = Du nouveau des Pays-Bas = News from the Netherlands**

PDF erstellt am: **13.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

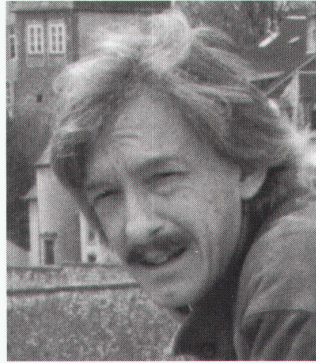
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Liebe Leserinnen und Leser

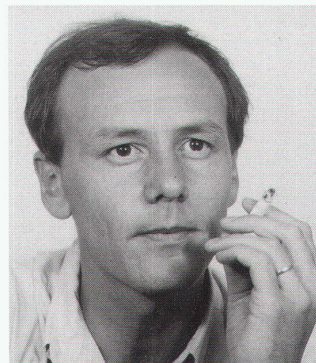
Paolo Fumagalli, \*1941 in Lugano  
Architekturstudium an der ETH Zürich,  
Diplom 1967  
Seit 1967 eigenes Architekturbüro  
1970–1982 Lehrtätigkeit für Architektur-  
entwurf und Architekturtheorie am  
Technikum Lugano  
1972–1982 Direktor und Mitredaktor des  
Architekturteils der «Rivista Tecnica della  
Svizzera Italiana»  
1983–1989 Redaktor der Architekturzeit-  
schrift «Werk, Bauen+Wohnen»



Ernst Hubeli, \*1947 in Zürich  
Architekturstudium an der ETH Zürich,  
Diplom 1973  
1973–1976 Studium in Publizistik und  
Städtebau an der TU und FU  
in West-Berlin  
Seit 1976 Tätigkeit als Redaktor und  
Publizist  
Seit 1981 eigenes Architekturbüro  
Verschiedene Forschungsarbeiten  
(Städtebau und Architektur) für den Bund  
und die Städte Zürich und Biel  
Seit 1982 Redaktor der Architekturzeit-  
schrift «Werk, Bauen+Wohnen»



Christoph Luchsinger, \*1954 in  
Rapperswil SG  
Architekturstudium an der ETH Zürich,  
Diplom 1979  
1979–1980 Studienaufenthalt an der  
Architekturschule in Montpellier, Frank-  
reich  
1980–1988 Assistent am Lehrstuhl für  
Städtebaugeschichte, ETH Zürich,  
Prof. A. Corboz  
1983 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am  
Institut für Geschichte und Theorie der  
Architektur (GTA), ETH Zürich  
Seit 1986 freischaffender Architekt  
Seit 1988 Dozent für Städtebaugeschichte  
an der ETH Zürich



Christa Zeller, \*1946 in Zürich  
Germanistikstudium an der Universität  
Zürich, im Nebenfach Kunstgeschichte bei  
Adolf Reinle. 1972 Dissertation über den  
österreichischen Schriftsteller Thomas  
Bernhard (Dr. phil.)  
12jährige Tätigkeit an einer Schweizer  
Internatsschule  
1987–1988 Dokumentalistin in der  
Allgemeinen Entwurfsanstalt Trix und  
Robert Haussmann, Zürich  
Seit 1987 Redaktionsassistentin der  
Architekturzeitschrift  
«Werk, Bauen+Wohnen»  
1988–1989 Journalistin für Architektur  
beim «Tages-Anzeiger»  
Seit 1989 Redaktion eines neuen  
Schweizer Architekturführers (1920–1990)



«Standortbestimmung» nannten wir die erste gemeinsame Ausgabe von «Werk, Bauen+Wohnen» vor 10 Jahren – eine Rückschau über Schweizer Architekturleistungen aus den siebziger Jahren, die heute noch gefragt ist.

Nach 100 seither erschienenen Ausgaben ergibt die Standortbestimmung dieser Zeitschrift ein in jeder Hinsicht erfreuliches Bild:

«Werk, Bauen+Wohnen» ist laut neutralen Erhebungen seit Jahren die (mit Abstand) meistbeachtete und meistgelesene Architekturfachzeitschrift in allen drei schweizerischen Kulturregionen (Abonnentenzuwachs 1980–1989 50%).

«Werk, Bauen+Wohnen» wird auch international stark beachtet.

«Werk, Bauen+Wohnen» interessiert den Architekturnachwuchs zunehmend.

Das anhaltend rege und kontinuierlich zunehmende Leserinteresse findet die nutzbringende Entsprechung in einer ebenso erfreulichen Inserententreue.

Der verlegerische Entscheid zur Zusammenarbeit hat sich demnach für beide Partner der Verlegergemeinschaft, den BSA und den Verlag Bauen+Wohnen, gelohnt und bewährt, ebenso die eingerichteten Strukturen der Zusammenarbeit.

Der Erfolg verpflichtet uns, auch künftig für unsere Leser eine Fachzeitschrift zu machen, die nicht nur die Aktualität dokumentiert, sondern Anstösse zur Überlegung, Vertiefung und Theorie vermittelt und sich als Informations- und Arbeitsinstrument, als Diskussionsforum über die aktuelle Baukultur versteht.

### Wechsel im Redaktionsteam:

Paolo Fumagalli, Architekt BSA, seit September 1983 Mitglied des Redaktionsteams, ist per Ende 1989 zurückgetreten, um sich wieder vermehrt seinem eigentlichen Beruf zu widmen.

Als umfassend informierter Redaktor und sensibler Architekturkritiker hat P. Fumagalli im Redaktionsteam mit den von ihm redigierten und gestalteten Heften und zahlreichen eigenen Beiträgen die Qualitätskonstanz und den hohen Beachtungsgrad der Zeitschrift massgeblich mitgeprägt. P. Fumagalli wird dem Redaktionsteam weiterhin als beratender Mitarbeiter zur Verfügung stehen.

Ernst Hubeli, dipl. Architekt ETH und Redaktor seit 1982, konnte für die weitere Mitarbeit verpflichtet werden. Er wird seine reiche Erfahrung und Begabung als Redaktor und Architekturpublizist in die Zukunft unserer Zeitschrift einbringen.

Als neues Mitglied der Redaktion konnten wir Christoph Luchsinger, dipl. Architekt ETH, gewinnen. Ch. Luchsinger, der sich als praktischer Architekt, als wissenschaftlicher Mitarbeiter und Assistent an der ETH und Verfasser mehrerer Publikationen profiliert hat.

Als Redaktionsassistentin unterstützt Dr. Christa Zeller das Team bei der redaktionellen Produktion sowie mit eigenen Beiträgen.

Wir danken Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, für Ihr bleibendes Interesse; dies ist unsere Motivation für die Produktion und Gestaltung einer informativen und kritischen Zeitschrift.

Verlegergemeinschaft *Werk, Bauen+Wohnen*  
W.E. Christen G. Pfau



## Cher lecteur

La première édition collective de «Werk, Bauen+Wohnen», il y a 10 ans, avait pour titre «Qu'est-ce qu'un emplacement» – une rétrospective de l'architecture suisse des années 1970. La question que nous nous posions alors reste d'actualité.

Au bout de 100 parutions, le siège de cette publication offre une image réjouissante à tous points de vue:

Grâce à ses opinions objectives, «Werk, Bauen+Wohnen» jouit depuis de nombreuses années d'une grande réputation de sérieux et est la revue d'architecture spécialisée la plus lue dans toutes les régions de Suisse (augmentation des abonnements de 50% de 1980–1989).

«Werk, Bauen+Wohnen» est également une revue spécialisée très prisée et bien considérée sur le plan international.

«Werk, Bauen+Wohnen» intéresse de plus en plus la nouvelle génération d'architectes.

L'intérêt constant et toujours grandissant des lecteurs suscite, par le jeu des correspondances, la fidélité des annonceurs, ce qui se traduit par un nombre d'annonces croissant.

La décision de collaborer s'est révélée fructueuse aussi bien pour les deux partenaires concernés: la BSA et les éditions Bauen+Wohnen, que dans les structures mêmes de leur collaboration.

Le succès nous oblige à rester les meilleurs et à offrir désormais à nos lecteurs une revue qui non seulement commente l'actualité, mais encore qui suscite la réflexion, pousse à approfondir et à élaborer de nouvelles théories, une revue qui se veut, en somme, un outil d'information et de travail, un forum ouvert au dialogue sur les conceptions actuelles de la construction.

### *Changement au sein de la rédaction:*

Paolo Fumagalli, architecte BSA, membre de la rédaction depuis septembre 1982, s'est retiré à la fin de l'année 1989, pour mieux se consacrer à son véritable métier.

En tant que rédacteur expérimenté, au fait de toutes les facettes de ce métier, et comme critique pertinent, P. Fumagalli a inculqué à son équipe cet amour de la qualité que l'on trouve dans toutes les publications qu'il a façonnées, auxquelles il a contribué par d'innombrables articles et qui ont donné à la revue «Werk, Bauen+Wohnen», le retentissement dont elle jouit actuellement. P. Fumagalli continuera à assister la rédaction en tant que conseiller indépendant.

Ernst Hubeli, architecte dipl. EPL et rédacteur depuis 1982, prend la relève de P. Fumagalli. Il mettra sa grande expérience et ses talents de rédacteur et d'architecte au service de notre revue.

Nous nous sommes attachés les services de Christoph Luchsinger, architecte dipl. EPL, qui est devenu membre de la rédaction. Ch. Luchsinger est architecte pratiquant, collaborateur scientifique et assistant à l'EPL; il est l'auteur de plusieurs publications.

Dr Christa Zeller renforce la rédaction en tant qu'assistante de rédaction et contribue à la publication par ses propres articles.

Cher lecteur, c'est votre intérêt constant qui nous pousse à vous offrir une revue aussi informative et critique que possible. De cet intérêt qui ne se dément pas, nous vous remercions chaleureusement.

*Société d'édition Werk, Bauen+Wohnen  
W.E. Christen G. Pfau*

## Dear Readers

"Assessment of the position" was our title for the first combined issue of "Werk, Bauen+Wohnen" 10 years ago – a retrospective survey of Swiss architecture in the 1970's, which is still in demand.

After the 100 issues which have appeared since then, we can assess the position of this journal as in every respect satisfactory:

"Werk, Bauen+Wohnen", according to impartial surveys, has for years been (by far) the most respected and most widely read architectural journal in all three cultural regions of Switzerland (increase in subscriptions 1980–1989 50%).

"Werk, Bauen+Wohnen" has an international readership.

"Werk, Bauen+Wohnen" is being increasingly read by young architects.

The steady and ever growing interest on the part of readers is profitably matched by the loyalty of our advertisers.

The editorial decision in favour of collaboration has accordingly been proved the correct one and a rewarding one for both partners in the Joint Publishers, the BSA and the Verlag Bauen+Wohnen, and the same is true of the cooperative organizations that have been set up.

Our success obligates us to continue producing for our readers a technical journal, which not only documents current developments but furnishes food for thought, background material and general ideas, and conceives of itself as a source of practical information and a tool, and as a forum for the discussion of contemporary architecture.

### *Changes on the Editorial Team:*

Paolo Fumagalli, architect BSA, since September 1982 member of the editorial team, has resigned at the end of 1989, in order to devote more time to his actual profession.

As a comprehensively informed editor and sensitive architectural critic, P. Fumagalli has, on the editorial team, played a decisive part in maintaining the continuous high quality and reputation of the journal with the issues edited and designed by him and with his own numerous contributions. P. Fumagalli will continue to serve the editorial team in an advisory capacity.

Ernst Hubeli, grad. architect ETH and editor since 1982, has agreed to continue his association with us. He will continue to bring to our journal his rich experience and skills as editor and architectural publicist.

We have been able to engage the services, as new editor, of Christoph Luchsinger, grad. architect ETH. Ch. Luchsinger has made a name for himself as practising architect, as technical associate and assistant at the Swiss Federal Institute of Technology (ETH) and as author of several publications.

As editorial assistant Dr. Christa Zeller supports the team in its functions as well as by means of her own contributions.

We herewith thank all our readers for their enduring interest; this motivates us for the production and design of an informative and critical journal.

*Joint Publishers Werk, Bauen+Wohnen  
W.E. Christen G. Pfau*